

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Kristianstad University (HKR), Schweden

Betriebswirtschaftslehre, 7. Semester

08/2019 – 01/2020

## PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

*Nachdem ich ein kurzes Motivationsschreiben angefertigt und an das IFO der FH geschickt habe, dauerte es nicht lange bis ich eine Zusage für meinen Erstwunsch, die HKR, bekommen habe. Daraufhin wurde uns in einer Veranstaltung dazu erklärt, was wir erledigen müssen. Bestandteile davon waren vor allem die Auswahl der Kurse an der Gasthochschule und das Anfertigen des learning agreements. Zudem wurden die Voraussetzungen erklärt, welche durch die EU bestehen (Sprachtest, Learning agreement etc.). Ein Visum oder eine besondere Krankenversicherung waren zwar nicht notwendig, aber eine Kreditkarte muss in Schweden vorhanden sein.*

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

*Name: Karen den Boer*

*E-Mail: Karen.den\_Boer@Hkr.se*

## GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

*Die Unterrichtssprache an der HKR ist Englisch. Die Sprache ist, aufgrund der Tatsache, dass alle sehr gut Englisch sprechen, auch kein Problem.*

*Die Module finden, anders als an der FH nicht parallel zueinander über das gesamte Semester statt, sondern – in der Regel – nacheinander, in einem 5-Wochen-Rhythmus. Ein Kurs dauert somit 5 Wochen und endet mit oder (meistens) ohne Prüfung. Allgemein ist auch wenig mit der Anwesenheit in der Uni verbunden und Eigenarbeit ist ein großes Thema.*

*Dennoch, das Anforderungsniveau ist eher hoch. Bestnoten (A's) werden so gut wie nie vergeben, ein B ist schwer zu erreichen aber möglich. Alle weiteren Noten sind eher die Regel. Das hängt, wie einige schwedische aber auch ausländische Studenten vermuteten damit zusammen, dass es in Schweden eigentlich nur die Noten VG (bestanden mit Auszeichnung), G (bestanden) und U (nicht bestanden) gibt. Ein A und ein B sind dabei als Equivalent zu VG zu sehen, was auch an schwedische Studenten nur selten vergeben wird.*

*Insgesamt wird man nicht anders behandelt oder bewertet als die einheimischen Studenten.*

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Prüfungen sind eher unüblich, da viele Hausarbeiten geschrieben werden. In meinem Fall sah dies wie folgt aus:*

*Einer meiner gewählten Kurse ging über das gesamte Semester und fand ausschließlich online, ohne Vorlesungen, statt. 3 Hausarbeiten (je ca. 3.000 Wörter oder ca. 7 Seiten) waren Bestandteil dieses Kurses.*

*Zwei weitere Kurse waren deutlich aufwendiger. Zwar waren die Kurse nur mit etwa 4-5 Wochenstunden <sup>°</sup>nwesenheit verbunden, jedoch waren je 7 bzw. 9 Hausarbeiten innerhalb von 5 Wochen fällig. Zusätzlich mussten wir Aufsätze schreiben und einer der Kurse endete zusätzlich mit einer Prüfung.*

*Mein letzter Kurs war als einziger besonders auf Austauschstudenten zugeschnitten und daher weniger aufwendig. Es waren 3 größere Hausarbeiten und 2 kleinere Aufsätze fällig. Pro Woche gab es ca. 7-8 Vorlesungsstunden.*

*Jeder Kurs wurde mit 7.5 ECTS bewertet.*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

*Es gab die Möglichkeit einen Kurs mit der Bezeichnung „Business English II“ zu wählen, welcher dazu verhelfen sollte das akademische Schreiben (zitieren etc.) aufzubessern. Ich habe diesen nicht gewählt, habe jedoch von anderen Studenten gehört, dass er sehr aufwendig gewesen sein soll. Er wurde jedoch mit 15 ECTS bewertet, was ein sinnvoller Anhaltspunkt sein dürfte, wenn man bedenkt, dass die oben genannten Kurse jeweils 7.5 ECTS haben.*

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

*Die Betreuung der Gaststudenten erfolgt hauptsächlich durch Karen den Boer. Sie ist jederzeit erreichbar und meldet sich auf E-Mails auch schnell und immer freundlich zurück.*

*Zu Beginn gab es für die ausländischen Studenten eine Vorstellungsveranstaltung, auf welcher die Uni sowie die genutzten Online Plattformen und weitere Dinge erklärt wurden.*

*Zu Beginn des Semester sowie zu Weihnachten wurden die Austauschstudenten durch die Uni zum gemeinsamen Essen eingeladen. Dabei konnte man sich untereinander, bzw. typisch <sup>ch</sup>wedische Gerichte zu Weihnachten kennenlernen.*

*Während des Semesters wurde zudem ein Ausflug nach Nordschweden (Kiruna) durch die Uni organisiert, der mit 6000 SEK (~ 600€) zwar teuer ist sich aber dennoch lohnen kann.*

*Es dauert lediglich 4 Tage, davon sind insg <sup>1 5</sup> Tage Hin- und Rückreise. In der restlichen Zeit dort geht man Hundeschlitten und Schneemobil fahren. Man verbringt die sonstige Zeit in einem Camp, wo man mit bis zu 13 anderen Leuten in einem großen Haus wohnt.*

*Die Leute dort sind sehr nett und wenn man Glück hat, kann man sogar Nordlichter beobachten. Das ist aber nicht garantiert.*

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

*Alles ist, <sup>ch</sup>weden-typisch, sehr modern und digital.*

*Die Bibliothek ist sehr klein, da es die meisten Bücher und Texte online zur Verfügung gibt. Manchmal muss man jedoch auch mal einen Artikel online kaufen, was dort auch normal zu sein scheint.*

*Man zahlt auch in der Uni mit der Kreditkarte, wenn man etwas kaufen will (Essen, Kaffee etc.). Nur die Drucker, die selten gebraucht werden, werden mit einer Studentenkarte gezahlt.*

*Hausarbeiten werden auch Online hochgeladen auf einer Plattform (Canvas), auf der auch alle Aufgaben verteilt und Ergebnisse hochgeladen werden.*

## ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

*Meine Anreise erfolgte mit dem Flugzeug von Köln nach Kopenhagen, da dies der nächste Flughafen ist. Der Flug war, inkl. Gepäck, sehr günstig mit etwa 80€ und die Zugfahrt von Kopenhagen bis Kristianstad kostet nochmal etwa 21€.*

*An der Zugstation „Kristianstad C“ wurden wir von Studenten der HKR abgeholt und zu unseren Unterkünften gebracht. Dies ist jedoch nur der Fall, wenn man innerhalb der sog. „arrival days“ in Kristianstad ankommt, welche man vorher von der Uni mitgeteilt bekommt.*

*Viele andere sind mit dem Auto dorthin gefahren, was sich auf jeden Fall lohnt und was ich empfehlen würde. Auch ich habe mein Auto nachgeholt.*

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

*Kurz nach der Bestätigung über die Möglichkeit des Auslandssemesters an der Gasthochschule habe ich eine Mail erhalten. Diese enthielt alle relevanten Informationen zu den verschiedenen Unterkünften. Man konnte sich dann auf der Service4Mobility Plattform für die gewünschte Unterkunft „bewerben“, was eher formlos und auf jeden Fall problemlos verläuft.*

*Noch zu den Unterkünften:*

*Åhus: Eine kleiner, eher privilegierter Strandort. Im Sommer ist dort viel los und am Strand finden Sportevents statt. Im Winter ist es sehr ruhig; man sieht dort kaum Leute. Zur Uni sind es mit dem Bus, der stündlich kommt, ca. 50 Minuten. Mit dem Auto sind es 20 Minuten zur Uni.*

*Man lebt in einem kleinen Ferienhaus innerhalb eines Resorts mit bis zu 3 weiteren Austauschstudenten zusammen. Jedes Haus hat einen großen und zwei kleine Räume. Diese Räume eignen sich jedoch eher nicht um darin zu arbeiten, aufgrund der sehr geringen Größe. Wir haben dies im Gemeinschaftsraum unseres Hauses gemacht, wo auch die Küche ist.*

*Zusätzlich hat jedes Haus zwei Bäder. Eines teilen sich die Bewohner des großen Raumes, das andere Bad teilen sich die Bewohner der zwei kleinen Schlafzimmer.*

*Insgesamt sind in Åhus ca. 30 internationale Studenten untergebracht gewesen. Zusätzlich gab es einen Außenbereich, wo man sich regelmäßig getroffen hat und einen großen Gemeinschaftsraum, der an die Rezeption grenzte. Dort konnte man auch gemeinsam feiern oder kochen.*

*Fängelse: Ein Gebäude, das bis vor einigen Jahren noch als Gefängnis genutzt wurde. Die Räume lassen dies sofort erkennen, da sie heute noch die schweren Eisentüren haben. Die Busse dort fahren häufiger und brauchen nur etwa 10 Minuten. Zu Fuß dauert es etwa 30 Minuten.*

*Man lebt dort in einer größeren Gemeinschaft (etwa 120 Studenten in diesem Semester), aber teilt sich das Zimmer mit max. einer weiteren Person. Die Badezimmer teilt man sich hingegen Flurweise, was bedeutet, dass auf ein Bad mehr als 15 Leute kommen.*

Wie sah es finanziell bei dir aus?

*Schweden ist relativ teuer in vielen Bereichen.*

*Die Miete war eher gering mit 3.000 SEK ( $\approx$  300€), jedoch sind Einkäufe sehr teuer im Vergleich zu Deutschland. Alles in allem habe ich monatlich ca. 500€ zusätzlich zur Miete ausgegeben.*

*Das Erasmus+ Geld, was jeder erhält, der innerhalb der EU sein Auslandsstudium absolviert, wird in zwei Raten gezahlt und erfolgt unter Auflagen. Die erste Rate, welche 70% der Gesamtförderung enthält, sollte bis zu 30 Tagen nach Beginn des Auslandsaufenthaltes ausgezahlt werden. Dies fand so nicht statt. Es dauerte etwas mehr als 2 Monate bevor diese ausgezahlt wurde. Man sollte sich daher darauf einstellen, diese länger vorzufinanzieren.*

*Die zweite Rate wird erst nach dem absolvierten Auslandsstudium gezahlt und erfordert erneut einige Auflagen.*

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

*Schweden hat vor allem viel Natur zu bieten. Direkt in der Nähe von Kristianstad befinden sich mehrere Naturschutzgebiete. Auch alte Hafenstädte sind dort gelegen. In der Nähe gibt es noch eine alte Vikergräbstätte, bzw. einen Ort an dem diese Zeremonien abgehalten haben, der Ort heißt „Ales Stenar“ und wird von vielen Leuten auch zum Paragliden besucht.*

*Der Trip nach Kiruna ist auf jeden Fall ein Highlight, da sich der Ort im Polarkreis befindet, was für die meisten eine neue Erfahrung sein dürfte.*

*Dänemark ist, mit dem Zug, nur etwa 1.5 Stunden entfernt, was Tages- oder Wochenendausflüge nach Kopenhagen zulässt. Diese Stadt ist auf jeden Fall wert sie zu besuchen.*

## FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

*Eine prägende Erfahrung bei der man vieles über das Gastland lernen konnte und bei der man sich selbst weiterentwickeln konnte. Man lernt dort viele Menschen kennen, die alle in der gleichen Situation sind, wodurch man sich schnell und auch nachhaltig anfreundet.*

*Für alle weiteren Fragen, schreibt mir gerne.*